

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 23

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die stereotypen Worte zusammenfassen: Linoleum im einfachen Wohnhaus, Linoleum im komfortablen Raum, Linoleum in öffentlichen Bauten! Denn tatsächlich vereinigt dieses Erzeugnis wie kaum ein anderes die guten Eigenschaften eines Bodenbelages auf sich und gehört daher mit Zug und Recht in die moderne Wohnung, wo auf Geschmack und Gediegtheit, aber auch auf Hygiene und Wirtschaftlichkeit Wert gelegt wird.

Ein Gang durch die Hallen der Einzelräume und Einzelobjekte zeigt alsdann dem Besucher das Linoleum in seiner praktischen Anwendung als ein die Raumgestaltung wesentlich beeinflussendes Element, dessen sich der Architekt und der Laie zur Schaffung in sich abgesummierte Räume gerne bedient.

Recht eigentlich zur Geltung kommt jedoch die universelle Bedeutung dieses idealen Bodenbelages erst in den ausgedehnten Räumen des Woba-Hotels, wo besonders die schönen, intensiven Unt-Farben das Auge entzücken. Und wie angenehm und leicht geht es sich auf den Morboleumbelägen der Korridore! Die altbekannte Wandbekleidung Linkrustia wird in neuer Form (feine Unt-Farben und moderne „Silka“-Desins) in verschiedenen Räumen gezeigt, ein Material, das mit seinen Linoleumähnlichen Eigenschaften: wie widerstandsfähig, abwaschbar und hygienisch für die Ausstattung des modernen Hotels geradezu prädestiniert ist.

Linoleum wäre jedoch ein Luxus, wenn der einfache Mieter und Wohngenosse nicht diesen vorzüglichen Bodenbelag nicht leisten könnte. Daß dem aber nicht so ist, zeigt eine Besichtigung der Wohnkolonie Eglisee, wo ebenfalls dem Linoleum als Bodenbelag der Vorzug gegeben wurde (über 4000 m²); es lassen sich sogar zahlreiche Beispiele anführen, daß der Linoleumfußboden selbst in Wohnungen mit relativ niedriger Miete der rationellste Belag ist.

Alles in allem: Der Besucher wird die Woba mit dem Gefühl verlassen, daß unsere einheimische Linoleum-Industrie mit dem allgemeinen Fortschritt auf dem Gebiete der Wohnkultur Schritt zu halten weiß.

Literatur.

Untersuchungen über den Einfluß der Fällzeit auf die Eigenschaften des Fichten- und Tannenholzes (O.-) Als fünftes Heft zu den Zeitschriften des Schweizerischen Forstvereins erschien vorgenannte Untersuchung, von Dr. Hermann Knuchel, Professor an der Forstabteilung der E. T. H., verfaßt, der diese Untersuchung mit Prof. Dr. G. Gämman durchgeführt und den Einfluß der Fällzeit auf einige physikalische und gewerbliche Eigenschaften des Holzes im besondern bearbeitet und in dieser Veröffentlichung zusammengefaßt hat. Das 127 Seiten fassende Heft ist reich mit Tabellen, Skizzen und Bildern versehen und enthält die wertvollen Untersuchungsergebnisse eingehend dargelegt, die wir schon vor Jahresschrift im „Holz“ Nr. 37, 1929 ausführlich bekannt gegeben haben. Wir wollen hier nur festhalten, daß die Untersuchung ergeben hat, daß das im Herbst und Vorwinter (September bis Ende November) gefällte Holz, das günstigste Werkholz ergibt. Für alle Fälle ist aber die Behandlung des gefällten Holzes im Walde von Wichtigkeit: eine sorgfältige Fällung und Entrindung und die einwandfreie und schattig-lustige Lagerung des Holzes. Um die Qualität des Holzes nicht schon mit der Fällung zu vermindern, ist „eine Verschleppung der Holzfällung in den Nachwinter oder gar in das Frühjahr hinein unter allen Umständen zu vermeiden.“ — Da die Arbeit nicht in einigen Sägen zusammengefaßt werden kann, ist das Studium der Unter-

suchung jedem Holzfachmann warm zu empfehlen, enthält sie doch eine Fülle von für die Praxis wertvollen Hinweisen und Anregungen. — Ein II. Teil wird die ergänzende Untersuchung Gämman's enthalten und hoffentlich recht bald erscheinen.

Das schöne Heim. Septemberheft 1930. Verlag F. Bruckmann A.-G., München.

Zeigten uns die Hefte Juli und August Skizzen und Grundrisse einer größeren Anzahl von Einfamilienhäusern mit geringeren Baukosten, so wird uns nun im Septemberheft ein neues Wohnhaus, das für eine einfache praktische Haushaltung geschaffen ist, ausführlicher vorgeführt. Alle Zimmer sind so gelegen, daß sie Ost- und Südsonne erhalten; auch eine Luftbadegelegenheit ist in einer geräumigen Terrasse vorgesehen.

An Wohnräumen und Einzelmöbeln sehen wir neue Schöpfungen von Paul Gräfner, ferner hervorragende Erzeugnisse der Uhrenindustrie und neue Künstlerarbeiten in Glas und Keramik. Von Städtebaumeister May, unter dessen Leitung die bekannten großzügigen Frankfurter Siedlungsanlagen erbaut wurden, sehen wir gartenkünstlerische Anlagen. Die Einbandkunst ist mit Ledereinbänden, Taschen, Kassetten usw. vertreten. Mit der Skulptur der heutigen Baukunst und dem Garten des Kindes befassen sich textliche Abhandlungen. Auch der praktische Teil, in dem das Problem guter Lüftung, Ventilatoren, ein neuer Herd und Warmwasserapparat usw. besprochen werden, ist recht interessant.

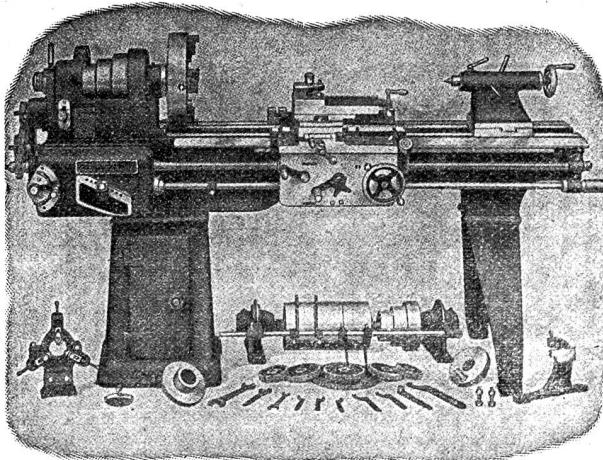
Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

361. Wer hätte 1 Feldschmiede und 1 Einspannapparat zum Löten von Bandsägeblättern abzugeben, zum Löten von Blättern

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

bis 15 cm (System Brenta)? Offerten unter Chiffre 361 an die Expedition.

362. Wer hätte gebrauchte Blechtafeln abzugeben? Offerten an mech. Zimmerei G. Siegrist, Staufen (Aarg.). Tel. 2.28.

363. Wer hätte eine gebrauchte, automatische Sägeschärfmaschine für Gattersäge abzugeben? Offerten an J. Rückstuhl, Sägerei, Saland (Töss).

364. Wer hätte abzugeben 1 Flaschenzug, noch in gutem Zustande, 500—1000 kg Tragkraft? Offerten an Gebr. Plüß, Baugeschäft, Murgenthal (Aargau).

365. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene Lederriemen abzugeben, 35, 40, 45, 50 mm breit? Offerten unter Chiffre 365 an die Exped.

366. Wer liefert gebrauchtes, eisernes Gartengeländer, ca. 30 m, komplett? Offerten an Weber, Formenfabrik, Feilengasse 7, Zürich 8.

367. Wer hat düre, starke Ahornbretter für Formen abzugeben? Offerten an Birchmeier & Cie., Metalldruckerei, Künten (Aargau).

368. Wer hätte abzugeben gebrauchte, aber gut erhaltene Drehscheibe, 1,70 m Durchmesser, und 30 m Gleise, 50 cm Spurweite, auf Eisenbeschwellen? Offerten an Jos. Herzog, Sägerei, Hornussen (Aargau).

369. Wer hätte leichteres Becherwerk (Gurten oder Kette) von ca. 6 m Achstdistanz, gebraucht aber in gutem Zustand, abzugeben? Offerten unter Chiffre 369 an die Exped.

370. Ich besitze einen 17 m² großen Niederdruck-Dampfkessel (Sulzer) und möchte eine Dampfleitung ziehen von 20 m Länge, davon kommen zirka 6 m ins Freie, um Hartthölzer zu dämpfen. Ist das möglich, oder ist die Leitung zu lang? Wer erstellt solche Anlagen mit Garantie? Grube vorhanden. Zuschriften unter Chiffre 370 an die Exped.

371. Wer hätte schöne, düre Ahornbretter in Stärke von 6—9 cm abzugeben? Offerten an H. Flachsmaier, Holzwaren, Wernetshausen/Hinwil (Zürich).

372. Wer hätte abzugeben: 1 gebrauchte, aber gut erhaltene Prior-Dofeuierung, komplett (Brenner ca. 20×40 cm) und 1 gebrauchte, gut erhaltene Eisenblechtrömmel, ca. 80 cm Durchm., ca. 125 cm lang (6 mm Blech)? Offerten unter Chiffre 372 an die Expedition.

Antworten.

Auf Frage 341 und 347. Neue und gebrauchte, kombin. Abrikt- und Dickenhobelmaschinen hat am Lager und kann abgeben: D. Brügger, Holzbearbeitungsmaschinen, Eschenbach (Luz.).

Auf Frage 350. Kann Ihnen Schlagensteinmaschinen jeder Art liefern: Joseph Wormser, Spezialhaus für Baumaschinen, Zürich.

Auf Frage 356. Die U.-G. Olma in Olten liefert als Spezialität vierseitige Hobelmaschinen mit eingebauten Motoren zur Fabrikation von Hobelwaren etc.

Auf Frage 356. Vierseitige Hobelmaschinen, mit und ohne Putzmeißel, Fabrikat Schmalz, mit eingebauten Motoren, liefert H. Hiltbrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage 360. Die U.-G. Olma in Olten ist in der Lage, gebrauchte komb. Hobelmaschinen abzugeben.

Auf Frage 360. Die U.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert neue, sowie auch gebrauchte kombin. Abrikt- und Dickenhobelmaschinen, 500 und 600 mm breit.

Submissions-Anzeiger.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Erd-, Maurer-, Verfes- und Verputzarbeiten, sowie Spenglerarbeiten und Kieslebedach für die neue Motorwagenremise auf der Station Ebnat-Kappel. Pläne etc. bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97, Zürich und im Stationsbüro Ebnat-Kappel. Angebote mit der Aufschrift „Neue Motorwagenremise Station Ebnat-Kappel“ bis 13. September an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. Gaswerk der Stadt Zürich. Lieferung von Gußplatten, schmiedefernen Rohrleitungen, Eisenkonstruktionen und Behältern für das Gaswerk in Schlieren in 7 Losen. Los 1 etwa 26 t gußfeinerne Platten, Los 2, eine schmiedeferne Rohbrücke von 17,5 m Stützweite mit eingebauten Leitungen von 800, 250 und 180 mm Lw., Los 3, etwa 146 m schmiedeferne Rohrleitungen von 900, 750 und 700 mm Lw. mit Stützkonstruktion, Los 4, 2 Ammoniakwasserbehälter von je 100 m³, Los 5, 1 Ammoniakwasserbehälter von 95 m³, Los 6, 2 Teerbehälter von je 60 m³, Los 7, 1 Speisewasserbehälter von 7 m³. Zeichnungen etc. im Bureau des Gaswerkes Schlieren. Angebote mit Aufschrift „Gaswerk erweiterung“ bis 13. September an den Vorstand des Bauwesens II der Stadt Zürich. Größnung der Angebote am 15. September, 14½ Uhr, auf der Bauanzelei, Bahnhofquai 5.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Zürich 2. 44 Einfamilien- und 2 Mehrfamilienhäuser an der Rämistrasse in Zürich 2. Ausführung der Feri warmwasserheizung. Formulare etc. je von 10—12 und 2—4 Uhr bei H. Huber-Sutter, Architekt, Bellariastrasse 64, Zürich 2, gegen eine Gebühr von Fr. 8.50. Offerten bis 10. September an den Präsidenten P. Bonnet, Tannenstrasse 94, Zürich 2.

Zürich. Angestellten-Wohnhaus des Kantonsospitals Winterthur. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Kunstoffstein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, steinerne Wand- und Bodenbeläge, Linoleum-Unterlagsböden, Linoleum- und Fensterladenlieferung, Türbeschläge, Zentralheizung, sanitäre und elektrische Installationen, Maler- und Tapezierarbeiten. Unterlagen beim kantonalen Hochbauamt in Zürich, Zimmer 44. Eingaben für Bauarbeiten bis 8. September, für Heizung bis 15. September an die kant. Baudirektion Zürich.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft St. Jakob in Zürich. 8 Mehrfamilienhäuser und 8 Einfamilienhäuser an der Thunstrasse, Zürich 2. I. Etappe. Erd-, Maurer-, Kunstoffstein-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Gipser- und Glaserarbeiten, Wand- und Bodenbeläge, Holzvolladen, Linoleumunterlagsböden. Pläne etc. je von 10 bis 12 und 4—6 Uhr bei der Bauleitung, J. Aug. Arter, Architekt, Talstrasse 27, Zürich. Offerten bis 6. September an den Präsidenten der Baugenossenschaft St. Jakob, U. Kriemler, Kernstr. 2, Zürich 4.

Zürich. Käseriegenossenschaft Wernetshausen bei Hinwil. Neue Schweißanstellung. Erd-, Maurer-, Kunstoffstein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Blitzschlaganlage, Schlosser-, Schreiner- und Glaserarbeiten, Fensterladenlieferung, Malerarbeiten. Pläne etc. beim Landw. Bauamt des Schweiz. Bauernverbandes Winterthur, Archstrasse 1 bis 8. September, nur vormittags. Eingabetermin: 9. September.

Berne. Eglise catholique à Courrendlin. Construction d'un chauffage à air chaud. Travaux de maçonnerie. Conditions chez les architectes G. Doppler & fils, Bâle. Missionsstr. 30. Offres pour le 6 septembre au président de la paroisse catholique de Courrendlin.

Bern. Joh. Grädel, Wagnermeister, Ins. Neubau der Moosgasse. Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker-, Glaser- und Schreinerarbeiten, Installation (Wasser). Pläne etc. bei der Bauleitung, Edm. Greub, Archit. Ins. Offerten mit der Aufschrift „Eingabe Neubau Grädel“ bis 6. September, mittags 12 Uhr an die Bauleitung.



beziehe ich von:

F. Bender.

WERKZEUGE, BESCHLÄGE, OBERDORFSTR., ZÜRICH

2470 a